

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerhard Lein (SPD) vom 19.10.11

und Antwort des Senats

Betr.: Barrierefreiheit an Bergedorfer S-Bahnhöfen (III)

Mit der Kleinen Anfrage 20/347 hatte ich nach Ausfallzahlen von Aufzügen und Rolltreppen an Bergedorfer S-Bahnhöfen gefragt und Zahlen über das 1. Quartal 2011 bekommen. Die Kleine Anfrage Nummer II konnte aufgrund fehlender Angaben der DB AG nicht vollständig beantwortet werden. Mittlerweile sollten auch Zahlen für das 3. Jahresquartal 2011 vorliegen. Im September 2011 wurde zudem der neue ZOB in Bergedorf mit zwei Rolltreppen und einem Fahrstuhl eröffnet.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB) sowie der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) wie folgt:

1. *Wann und wie lange und aus jeweils welchen Gründen sind*

a) Aufzüge und

b) Rolltreppen

in den S-Bahnhöfen Bergedorf, Nettelburg und Allermöhe sowie beim ZOB Bergedorf im 2. und 3. Quartal dieses Jahres ausgefallen (bitte für jede der Stationen getrennt angeben)?

2. Quartal:

ZOB Bergedorf:

Der ZOB Bergedorf wurde erst am 18. September 2011 in Betrieb genommen.

Allermöhe:

Fahrtreppe: 17 Störungen (Störungen überwiegend durch Missbrauch und Vandalismus)

Aufzug: Drei Störungen (überwiegend durch Türblockaden)

Diese Störungen konnten jedoch immer kurzfristig beseitigt werden.

Nettelburg:

Fahrtreppe: Vier Störungen (Störungen durch Missbrauch und Vandalismus)

Aufzug: Neun Störungen (Nachjustieren der Türschließungen, der Hydraulik erforderlich)

Die Ausfallzeiten konnten auch hier kurz gehalten werden.

Bergedorf:

Aufzug Nummer 58: Drei Störungen (aufgrund von Türblockaden und defekten Tastern)

Aufzug Nummer 59: Zwei Störungen (aufgrund von Türblockaden und defekten Tastern)

Die Ausfallzeiten konnten auch hier kurz gehalten werden.

3. Quartal

ZOB Bergedorf:

Die Fahrtreppen sind vorrangig aufgrund des starken Fremdmaterialeintrags (Kieselsteine) durch den im Bau befindlichen Bahnhofsvorplatz ausgefallen. Zudem gab es einige technische Störungen. Dem soll nun durch spezielle Schmutzauffangmatten im Eingangsbereich des Gebäudes und befestigende Maßnahmen im Bereich der Zuwegung (Bahnhofsvorplatz) abgeholfen werden.

Nach Angaben des Herstellers des Aufzugs wurde die Aufzugsstörung durch Manipulation vonseiten Dritter verursacht. Ein technischer Fehler konnte vom Aufzugshersteller nicht festgestellt werden.

S-Bahnhöfe:

Im 3. Quartal 2011 sind an den Aufzügen und Fahrtreppen in den S-Bahn-Stationen Bergedorf, Nettelnburg und Allermöhe keine größeren Störungen zu verzeichnen. Kleine Ausfälle aufgrund technischer Störungen wie auch durch Vandalismus herbeigeführte Ausfälle konnten kurzfristig durch schnellen Technikereinsatz behoben werden. Alle Anlagen sind technisch unauffällig. Eine detaillierte Auflistung der Ausfälle aufgeschlüsselt nach Datum, Dauer und Grund liegt zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

2. *Wer ist für die die Aufzüge beziehungsweise Rolltreppen zum ZOB Bergedorf zuständig, wem obliegt die Wartung?*

Für die Wartung der Aufzüge von der Tunnelebene auf die Bahnsteigebene ist die DB zuständig. Für die Fahrtreppen und den Aufzug im Empfangsgebäude ist zurzeit die VHH zuständig. Nach Übergabe des Empfangsgebäudes an die DB, inklusive der Fahrtreppen und des Aufzuges, ist die DB zuständig.

3. *In Zeitungen berichtete Störungen des Aufzugs am ZOB Bergedorf schon am Eröffnungstag lassen die Frage aufkommen, warum kein zweiter Aufzug installiert wurde, obwohl die baulichen Voraussetzungen dafür vorhanden sein sollen. Warum sind bauliche Voraussetzungen (zweiter Fahrstuhlschacht) geschaffen worden? Warum ist kein Fahrstuhl in diesen jetzt leeren Fahrstuhlschacht eingebaut worden?*

Aufgrund der prognostizierten Fahrgastströme reicht derzeit ein Aufzug aus. Die Anlage ist jedoch zukunftsorientiert gebaut worden, sodass bei einem starken Anstieg der Fahrgastzahlen ein zweiter Aufzug nachgerüstet werden kann.